

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 37 (2010)
Heft: 1

Anhang: Regionálnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASO-Deutschland: Die deutsche Fahrerlaubnis schnell einholen

Eine gute Nachricht für alle Schweizer in Deutschland, die die dreijährige Frist verpasst haben, um ihren Schweizer Fahrausweis prüfungsfrei in eine deutsche Fahrerlaubnis umwandeln zu lassen: Jetzt ist das wieder möglich.

Seit dem 30. Oktober 2008 ist eine neue Regelung in Kraft, von der wir dank eines Lesers der «Schweizer Revue» Kenntnis bekommen haben. Bisher beschränkte der deutsche Gesetzgeber die Möglichkeit des prüfungsfreien Umschreibens der Schweizer Fahrerlaubnis auf eine Frist von drei Jahren nach dem Zuzug. Danach musste bislang eine neue Fahrprüfung abgelegt werden.

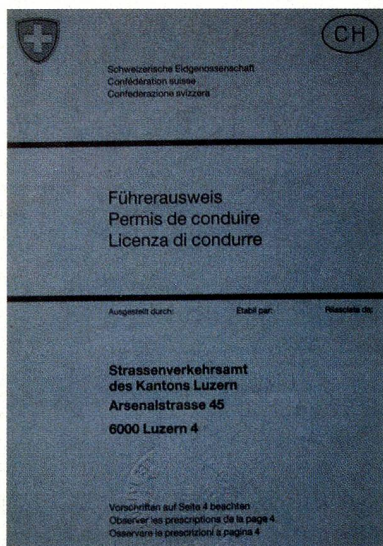
Nun wurde dieser Passus aus der Fahrerlaubnisverordnung unter Paragraph 31 (1) ersatzlos gestrichen. Zur Zeit kann man den Führerschein wieder unbefristet in einen deutschen Führerschein umschreiben lassen. Wir betonen «zur Zeit», denn wie wir erlebt haben, können sich Gesetze ändern. Es empfiehlt sich, den Führerschein möglichst schnell zu beantragen.

Nach wie vor gilt, dass Inhaber einer Schweizer Fahrerlaubnis ihren Führerschein innerhalb von sechs Monaten nach Wohnsitznahme in Deutschland umschreiben müssen.

Es muss in aller Deutlichkeit gesagt werden: Eine Schweizer Fahrerlaubnis verliert ihre Gültigkeit sechs Monate nach der Einreise. Wer dennoch länger auf deutschen Strassen herumfährt, begeht nicht bloss eine

Ordnungswidrigkeit wie etwa eine Parksünde. Er oder sie erfüllt den Straftatbestand des Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Er findet sich – sofern er entdeckt wird – vor dem Richter wieder, kann mit einem saftigen Bussgeld, im Wiederholungsfall mit Freiheitsentzug rechnen und ist in jedem Fall vorbestraft.

Personen, die glaubhaft versichern können, dass sie ihre Wohnsitzdauer in Deutschland



Sechs Monate nach der Einreise ist der Schweizer Führerausweis ungültig.

auf maximal ein Jahr festgelegt haben, was bei Studenten und Praktikanten vorkommt, können eine Verlängerung auf zwölf Monate erwirken. Sie müssen sich aber frühzeitig bei den zuständigen Behörden entsprechend absichern und nicht erst sechs Monate nach dem Umzug.

Es ist sinnvoll, sich rechtzeitig bei der Führerscheinstelle zu erkundigen, welche Unterlagen beizubringen sind. Bei gewissen Führerscheinkategorien müssen unter Umständen auch ein Sehtest und eine ärztliche Bescheinigung beschafft werden. Unser Leser aus Bonn bezahlte übrigens 35 Euro für die neue «Plastikkarte».

MONIKA UWER-ZÜRCHER/ELISABETH MICHEL, PRÄSIDENTIN ASO-DEUTSCHLAND

ASO-Deutschland: Jahreskonferenz in Braunschweig

Der Schweizer Verein Braunschweig, der in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert, richtet vom 13. bis 16. Mai die Jahrestagung der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland aus. Ein vielversprechendes Begleitprogramm erwartet die Gäste in der Welkenstadt. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Ein Höhepunkt wird die Podiumsdiskussion mit Schweizer Politikern werden. Sie haben Gelegenheit, den prominenten Gästen aus der Schweiz Fragen zu stellen und mit ihnen beispielsweise über die Folgen des Minarettverbotes zu diskutieren. Delegierte der Schweizerischen Botschaft in Berlin und aus dem Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie dem Auslandschweizer-Sekretariat werden die Konferenz begleiten und eine reiche Palette an Informationen für Sie bereit halten. Ausserdem lernen Sie eine Menge interessanter und netter Landsleute kennen, können reden, wie Ihnen «der Schnabel gewachsen ist», Sie können diskutieren, Informationen austauschen, politisieren und neue Freundschaften knüpfen.

Da wir uns der Tatsache nicht verschliessen können, dass die Schweiz im europäischen Raum immer mehr Generalkonsulate

schliesst, und wir darauf kaum Einfluss nehmen können, sollte die ASO-Deutschland ein Konzept entwickeln, welches die entstehenden Lücken wenigstens zum Teil füllen kann. Die Kompetenz der einzelnen Schweizer Vereine ist immer mehr gefragt. Die Zeiten, in denen die Vereine es sich leisten können, sich nur der Traditionspflege zu widmen, sind vorbei. Die neue Generation von Auslandschweizern sucht mehr als nur einen muttersprachlichen Resonanzboden, sucht mehr als Käsefondue, Raclette und Jassen. Dieses Brauchtum ist zwar sehr wichtig, doch längst nicht mehr genug, um Mitglieder anzulocken und zu halten.

Alle in Deutschland lebenden Schweizerinnen und Schweizer können an der ASO-Konferenz teilnehmen, ob sie nun Mitglied in einem Schweizer Verein oder Direktmitglied der ASO-Deutschland sind oder nicht. Die Tagungskarten von Mitgliedern werden subventioniert, Nichtmitglieder zahlen mehr.

Schauen Sie Mitte Februar in unsere Internetseiten. Sie finden dort das detaillierte Programm und die Anmeldeformulare zum Herunterladen. Sie können sich auch direkt an die ASO-Deutschland oder an den Schweizer Verein Braunschweig wenden. Sie bekommen dann die entsprechenden Unterlagen zugesandt.

ELISABETH MICHEL
PRÄSIDENTIN ASO-DEUTSCHLAND

ASO-Deutschland: Aufenthaltserlaubnis

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO-)Deutschland hat festgestellt, dass Schweizer, die bei den deutschen Behörden um eine Aufenthaltserlaubnis ersuchen, sehr unterschiedlich behandelt werden. Grundsätzlich gilt, dass Schweizer Bürger heute den EU-Bürgern gleichgestellt sind. Sie benötigen zum einen keine Arbeitsgenehmigung und haben zum anderen nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von fünf Jahren in der BRD den Anspruch auf eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis. Wenn Sie Schwierigkeiten hatten, diese zu erhalten, melden Sie sich bitte bei Elisabeth Michel (Adresse s. unten).

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osn-net.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@gmx.de, www.revue.ch

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalsseiten: 5. März 2010 – Versand: 28. April

Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.

Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Backnang

Daniel Hausig, Farblichträume, Lichtinstallationen (A), bis 7.2., Galerie der Stadt Backnang

Baden-Baden

Bruno Ganz rezitiert Texte, 2.2., Festspielhaus

Berlin

Beat Kuert, Ricardo Fernandez Alberti u.a. (A), bis 30.1., S & G Arte Contemporaneo, Pariser Str. 3

Ilse Heller-Lazard, Malerei, Retrospektive (A), bis 31.1., Das verborgene Museum

Elmar Haardt, «Topografien der Durchfahrt» (A), bis 27.2.,

Galerie Jarmuschek, Invalidenstr. 50/51

Bielefeld

Gregor Zöllig, Choreographie, «Just in Time», 28./30.1., Theater am Alten Markt

Bonn

Christoph Rütimann u.a. in «Sammlung Reloaded», bis Juni, Kunstmuseum Bonn

Daniel Götting, Christine Rühmann u.a., «fully booked» (A), bis 28.2., Ehemal. Hotel Beethoven

Duisburg

«Schach! Schams! James!», Einzelausstellung von Hannes Vogel, bis 1.3., Museum DKM

Freiburg i.Br.

Stiller Has, «So verdorbe» (K), 28.1., SWR Studio

Franz Hohler, Kabarettist, «Hohler trifft Hebel», 29.1., SWR Studio

Hannover

«Aber nein! – noch leben sie», Odeanbusch von Ruedi Häusermann (T), mit Johanna Bantzer, Herwig Ursin, Philipp Läng, 22.1., Schauspielhaus

Heidelberg

Ralph Dutli liest aus seinem

Buch «Liebe Olive. Eine kleine Kulturgeschichte», 4.2., Deutsch-Amerikanisches Institut

Heilbronn

«Das Fundament der Kunst. Die Skulptur und ihr Sockel seit Alberto Giacometti» (A), mit Werken von Pawel Schmidt u.a., bis 31.1., Städtisches Museum

Karlsruhe

«Das Königreich der Vandalen» (A), u.a. mit Werken von Pavel Schmidt, bis 21.2., Badisches Landesmuseum

«Von Rodin bis Giacometti» (A), bis 28.2., Staatliche Kunsthalle

Pavel Schmidt, Skulpturen (A), 26.2.–1.4., Galerie Alfred Knecht

München

«ungeheuer zauberhaft. Märchen, Sagen und Geschichten aus den Alpen» (A), kuratiert von Beat Gugger, bis 21.2., Alpines Museum

Frederic Hirschi, «Lichtblicke» (A), bis 28.2., Neue Werkstätten

Saarburg

Gerard Bürgisser, «Mosel und Rheinland-Pfalz», Gemälde (A), bis 31. Januar, Amuseum

Waldenbuch

Christian Megert, Nelly Rudin u.a., «Hommage an das Quadrat» (A), bis 11.4., Museum Ritter

Tourneen

Gardi Hutter gastiert in Lörach (28.1.), Möhringen (30.1.), Waiblingen (4.2.), Coesfeld (5.2.), Pforzheim (7.2.) und in Konstanz (8.2.).

Emil Steinberger gastiert in Nürnberg (12.2.), München (13.–14.2.), Hemsbach (20.2.), Frankfurt/Main (21.–23.2.), Neustadt/Weinstrasse (25.2.), Stuttgart (27.2.), Bad Säckingen (28.2.) und in Berlin (7.3. bis 11.3.).

«Ohne Rolf» gastiert in Leipzig (3.2.), Ludwigshafen (4.2.), Freiburg/Neckar (5.2.), Karlsruhe (6.2.), Köln (12.–13.3.), Langenfeld (14.3.), Regensburg (18.3.), Böhmenkirch-Steinenkirch (19.3.), München (21./22.3.) und in Augsburg (23.3.).

«Die Kunst der Seelenruhe»

Fordern Zeiten der Krise eine harte und kalte Philosophie des Verzichts? Seelenruhe sei – so die alten Stoiker – nur zu erreichen durch den Verzicht auf alles, was uns vom Schicksal genommen werden könnte. Damals wollten sie Seelenruhe auf unerschütterliche Gewissheiten gründen. Uns sind solche Gewissheiten abhanden gekommen. Umso grösser ist das Bedürfnis nach einer Philosophie, die der Krise trotzt. «Die Kunst der Seelenruhe» erprobt ein neues stoisches Denken, das die Wandelbarkeit und Vergänglichkeit aller Dinge nicht als Bedrohung, sondern als Chance sieht. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir sterblich sind und nicht ewig leben müssen. Die Vorstellung, unsterblich zu sein, ist ebenso furchteinflössend wie diejenige, endgültige Gewissheiten zu haben.

Der Schweizer Philosoph Andreas Urs Sommer, geboren 1972, lehrt Philosophie an der Universität Freiburg. Einem grösseren Publikum wurde er mit den Büchern «Die Kunst, selber zu denken» (2002) und «Die Kunst des Zweifels» (2005) bekannt.

Andreas Urs Sommer, «Die Kunst der Seelenruhe. Anleitung zum stoischen Denken», 159 Seiten, 9,90 Euro. ISBN 978-340659194-5

Ausgezeichnet

Mit einem der höchst dotierten Kunstpreise in Deutschland ist Thomas Stricker ausgezeichnet worden. Er hat den Sparda-Kunstpreis NRW und die Preissumme von 100.000 Euro für seine zwölf Meter hohe Edelstahl-Skulptur «permanent lightning» bekommen. Die Skulptur wird im Stadtpark von Grevenbroich aufgestellt.

Der von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Kölner Museum Ludwig verliehene Wolfgang-Hahn-Preis 2010 geht an die Schweizer Künstler Peter Fischli und David Weiss.

„Liebe Landsleute im Norden.
Wisst ihr schon, dass es unser
Nationalgetränk jetzt auch
in Deutschland gibt?“

Wo es in Ihrer Nähe Rivella gibt, erfahren Sie schnell und einfach mit dem Rivella-Finder auf www.rivella.de. Oder bestellen Sie bequem online via www.edeka24.de

EDEKA 24




www.rivella.de

Rivella. Erfrischung mit Schweizer Akzent.

Emil Steinberger

München, Stuttgart und Ulm: Ça bouge chez les Romands – Grande Première



Der rote Regenschirm mit Schweizer Kreuzen wies den Romands aus Stuttgart und München den Weg durch Ulm.

Grâce à l'initiative de leur présidente, Catherine Kuschnik, les Romands de Stuttgart se rencontrèrent avec ceux de Munich et d'Ulm, à Ulm.

Après avoir satisfait les plaisirs du palais, les 27 participants découvrirent malgré la pluie des choses et des anecdotes très intéressantes sur cette belle ville.

C'est dans une ambiance cordiale que la journée se termina au tea-room «Ulmer Spatz».

Bravo! Et à refaire!

PIERRE DUNAND, STUTTGART

Am 10. Oktober trafen sich zum ersten Mal die Romands aus München mit den Romands aus Stuttgart auf halben Weg zwischen den beiden Städten, also in Ulm. Auch einige Romands aus Ulm waren mit von der Partie.

Ein roter Regenschirm mit weissen Schweizerkreuzen diente als Meeting-Point und Erkennungszeichen, aber auch als Schutz gegen den Regen, der leider immer wieder fiel. Die 27 Teilnehmer erlebten nach einem ausgiebigen Mittagessen im Ratskeller eine sehr interes-

sante Stadtführung, besichtigten unter anderem das Münster und das Fischerviertel. Anschliessend setzten sich alle zu Kaffee und Kuchen in den «Ulmer Spatz». Die

Stimmung war herzlich und äusserst sympathisch.

Gegen Abend trennten sich die zwei Gruppen am Bahnhof mit grossen Umarmungen und dem Versprechen, sich bald wieder zu sehen, sei es in Stuttgart oder in München.

Ein grosses Dankeschön geht an die Romands aus Stuttgart, vor allem an Catherine Kuschnik, die das Ganze im Voraus organisiert hatten, und an den Schweizerverein München für seine finanzielle Unterstützung.

ANNICK REYMOND STROHM, MÜNCHEN

Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Schweizer Gruppe.

Bochum

Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum, Tel. 0234/51 33 51

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
jordanhk@web.de

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weihersbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirch-
turmblück 15, 23999 Insel Poel,
Tel. 038425/4 20 90
friedhelm@syring.ch

Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5
93055 Regensburg
Tel. p.: 0941/79 18 78
Tel. G.: 0941/2 97 92 60
catherine@bellarte.ch

Rostock

Michael und Evelyne Franke
Kurt-Schumacher-Ring 81
18146 Rostock
Tel. 0381/2 03 47 30

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse
69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Ulm

Gabriela Marti, Kelternweg 123,

89075 Ulm, Tel. 0731/5 67 82,
Gabriela.marti@web.de

Raum Würzburg/Karlstadt

Die ASO-Deutschland sucht in der Region Würzburg/Karlstadt einen Schweizer, der sich für interessierte Landsleute als Kontaktperson zur Verfügung stellt.

ELISABETH MICHEL

«Schweizer Revue» Terminplan 2010

Nummer 2/2010:

Redaktionsschluss: 5. März

Versand: 28. April

Nummer 3/2010:

Redaktionsschluss: 11. Juni

Versand: 4. August

Nummer 4/2010:

Redaktionsschluss: 20. August

Versand: 13. Oktober

Berghilfe: Von ferne sei herzlich begrüsst

«Die Unterstützung der Schweizer Berghilfe ist für mich eine Herzensangelegenheit», betont der Wahl-Berliner Hans Jörg Breitschmid. «Jeder Rappen kommt der Verbesserung der Lebenssituation der Bergbevölkerung zugute, die ganzjährig auf über 1500 Meter ü.M. lebt und Landwirtschaft betreibt.» Der 71-jährige gebürtige Luzerner, der etwa dreissig Jahre im Vorstand des Schweizer Vereins Berlin tätig war – zuletzt als Vizepräsident – hat sich das ehrgeizige Sammelziel von tausend Franken gesetzt. Dann hat er nämlich die Möglichkeit, sein Lieblingsprojekt zu begünstigen. Eine Bergbauernfamilie in der Zentralschweiz soll es sein.

Nun versucht er Leser der «Schweizer Revue» mit ins Boot zu nehmen. Für eine Spende von mindestens 10 Euro bietet er ein besonderes Dankeschön an, das «Rüti-Lied» auf CD. «Klar, ich bin kein ausgebildeter Sänger, aber dennoch passt dieses Lied gut zu dieser Aktion», meint der Heimweh-Schweizer.

Geschaffen haben dieses Lied 1820 zwei Heimweh-Schweizer, die damals in Freiburg i.Br. studierten. Für den Text mit der Anfangszeile «Von ferne sei herzlich begrüsst» zeichnet der Krienser Dichter Johann Georg Krauer (1792–1845) und für die Melodie sein Freund, der Rapperswiler Joseph Greith (1799–1869). Kurz nach seiner Entstehung wurde das Lied «im Schweizer Verein zu Freyburg gesungen und allseitig lebhaft begrüsst», schreibt Krauer einem Freund. Breitschmid fände es schade, wenn es in Vergessenheit geraten würde.

Einzahlungen auf das Konto von Hans J. Breitschmid, Berliner Volksbank, Berlin, BLZ 100 900 00, Konto Nr. 129 109 80 09, Vermerk: CH Berghilfe + Adresse des Spenders; für weitere Infos: 030/82 09 62 03

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Ulm: Schenken und Vererben – ein Vortrag

Zwei Länder, zwei Rechtswelten – und durch die unterschiedliche Besteuerung wird es zusätzlich kompliziert. Der Schweizerische Honorarkonsul und Rechtsanwalt Gerhard Lochmann erläutert am Freitag, den 23. April, in Ulm mit einem Vortrag die praktische Abwicklung von Erbverfahren in Deutschland und in der Schweiz. Wichtig dabei sind die Möglichkeiten, die sich für Schweizer in Deutschland und ihre deutschen (Ehe-) Partner nach der deutschen Erbschaftsteuerreform von 2009 ergeben. Eingeladen sind alle Schweizer und Schweizerinnen mit ihren Partnern in und um Ulm herum.

Eine Anmeldung bis 10. April ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Die genaue Adresse des Veranstaltungsortes wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben.

Informationen erteilt Gabriela Marti, Kelternweg 123, in 89075 Ulm, Tel: 0731/5 67 82, gabiela.marti@web.de gerne.

Allgäu:

Grosse Augustfeier

Die Bundesfeier der Neuen Helvetischen Gesellschaft – Gruppe Allgäu am 8. August war wie immer gut besucht. Wir konnten den ersten Mitarbeiter des Schweizerischen Generalkonsulates in München, René Bänziger mit Begleitung, 27 Mitglieder, sechzehn Gäste, darunter den Präsidenten des Schweizervereins «Helvetia» Augsburg, Joachim Güller, mit Gattin, sowie sechs Kinder unserer Mitglieder auf dem Marienberg willkommen heissen.

Vereinspräsident Alexander Gartmann konnte acht Jodler und Musiker aus Küssnacht am Vierwaldstätter See gewinnen, um den Abend mit Klängen aus der Heimat zu bereichern. Das Abendessen war hervorragend und nach Einbruch der Dunkel-

heit entzündete Alex unser August-Feuer. Nach der offiziellen Ansprache von Bundespräsident Hans-Rudolf Merz liessen wir den Abend musikalisch ausklingen.

Am 16. Oktober liessen sich 21 Mitglieder und Gäste unseres Vereins im Haus International ein herrliches Schweizer Fondue schmecken, das von Myrtha Faber und Helfern kreiert worden war. Es wurde ein kurzweiliger Nachmittag mit anregenden Gesprächen.

Ein sehr aufschlussreicher Abend mit viel Hintergrundinformationen bot für fünfzehn Mitglieder und Freunde unseres Vereins die Besichtigung der Lorenzkirche Kempten am 26. November, bei der auch die Türe bestiegen werden konnten.

THOMAS GARTMANN

Nürnberg: Das grosse rote «M» – ein Film

Die Schweiz ist ohne die Migros kaum noch vorstellbar. Das rote «M» begleitet uns dort überall. Ihr Gründer Gottlieb Duttweiler war eine markante Persönlichkeit, der eine Epoche unseres Heimatlandes mit prägte. Er war zuerst Farmer, gründete später die Migros und griff auch in die Politik ein. Wer von uns kennt

die Klubschule und Ex Libris nicht? Der Schweizer Verein Nürnberg freut sich, am 27. Februar einen Film über Duttweiler zeigen zu können. Wir treffen uns dazu um 15 Uhr im «Tucherbräustübli». Gäste sind, wie auch zu allen weiteren Veranstaltungen, herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

AGENDA

Samstag, 17. April:

175 Jahre Deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Wir besuchen das Verkehrsmuseum.

Donnerstag, 20. Mai:

Kaffeenachmittag an einem gemütlichen Ort

Sonntag, 27. Juni:

Besichtigung des Levy-Strauss-Museums, dem Erfinder der legendären Jeans in Buttenheim

Samstag, 24. Juli:

1. August-Feier in Hohenstein

Sonntag, 19. September:

Velotour respektive Herbstwanderung

Sonntag, 24. Oktober:

Generalversammlung und Fondue-Essen

Ende November: Mit der Dampfeisenbahn von Ebermannstadt nach Behringsmühle – unterwegs im Wald steigt der «Sami-chlaus» ein

Einzelheiten finden Sie unter www.Schweizer-Verein-Nürnberg.de.

VRENT FENSKE-GMÜR



VOM AUSLANDSSCHWEIZER

UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE

M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 80 96 41

Mobil 0049 (0) 160 15 082 15

Veilchenstraße 68 • D-75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.

Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Weberdöbel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart
Lagerhausstrasse 4, 64653 Lorsch
Tel. 06251/5 16 77
Peter-bannwart@t-online.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti
Leopoldstr. 33, 80802 München
Tel. 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Telefon 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38; E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim

Tel. 07231/6 26 59

E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung

Kontaktadresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und Umgebung

Der Verein hat sich aufgelöst. Eine Kontaktadresse finden Sie auf Seite III.

Mannheim: Steigende Mitgliederzahlen

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim kann zufrieden auf die vergangenen Monate zurückschauen. Der neue Vorstand unter Präsident Peter Bannwart arbeitet konstruktiv, was sich auch in den steigenden Mitgliederzahlen zeigt.

Nach wie vor treffen wir uns an jedem dritten Mittwoch im Monat in der Rheingoldhalle. Diese Kaffeestunden werden meist genutzt, um zu politisieren, Erinnerungen auszutauschen oder neu hinzugekommene Schweizer kennen zu lernen.

Natürlich haben wir auch zahlreiche Ausflüge gemacht. Im November haben wir uns mit den Schweizern aus Pforzheim getroffen, um das wieder aufgebaute Museum des Humanisten Johannes Reuchlin zu besichtigen.

AGENDA

24. Januar:
Generalversammlung
21. Februar: Besuch des Kartonmodell-Museums in Heidelberg

14. März: Führung durch das Schloss Schwetzingen
18. April: eventuell Blütenwanderung
13. bis 16. Mai: ASO-Jahreskonferenz in Braunschweig
13. Juni: Wir fahren mit dem Kuckucksbähnlein von Neustadt nach Elmstein.
19./20. Juni gemeinsam mit der Schweizer Gesellschaft Stuttgart: Reise in die Inner-schweiz

VERENA GRAF

Koblenz:

473 Schweizer Familien

Derzeit leben im Einflussbereich des Schweizer Clubs Rhein-Lahn laut Auskunft des Schweizerischen Generalkonsulates in Frankfurt a.M. 473 Schweizer Familien. Der Datenschutz verbietet es, dass wir ihre Adressen erhalten. Wir laden alle Schweizer im Bereich der Postleitzahlen mit Anfangsziffer 56, sich unserem Club anzuschliessen. Acht Veranstaltungen organisieren wir jährlich: fünfnal Stammtisch, zwei spannende Ausflüge und die Jahreshauptversammlung mit anschliessen der Weihnachtfeier im Dezember.

HEINRICH BRITSCHGI

Aachen: Napoleons heizbare Badewanne

Die diesjährige Generalversammlung des Schweizer Clubs Aachen findet am Samstag, den 6. März, statt. Interessierte Leserinnen und Leser sind nach vorheriger Anmeldung beim Präsidenten herzlich willkommen.

In diesem Jahr stehen Wahlen an. Der bisherige Vizepräsident Niels Behrendt stellt sich nach einer Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Wer an einem solchen Amt und einer engagierten Mitarbeit im Vorstand interessiert ist, kann sich gerne bei Alex Hauenstein melden. Der Vizepräsident oder die Vizepräsidentin vertritt den Präsidenten bei dessen Abwesenheit. Er oder sie muss Zeit aufbringen für etwa vier bis fünf Vorstandssitzungen im Jahr, sowie für Hilfe bei Anlässen und für Vertretungen bei Einladungen von Dritten (Konsulat, ASO-Jahresversammlung, andere Vereine etc.). Der Vorstand würde sich freuen, ein neues Vorstandsmitglied begrüßen zu können. Im Anschluss an die Versammlung wird es ein geselliges Beisammensein mit Getränken und Häppchen geben.

Samstag, 8. Mai: «Blüten und Galmei, Zink- und Bleirausch an der Göhl» – Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz Casinoweiher in Kelmis/Lütticher Strasse. Von dort geht es um 14 Uhr per Pedes an der Göhl entlang hinauf zur Emmaburg und weiter dann auf dem Höhenweg Richtung Lontzen mit schönen Ausblicken ins ostbelgische Grenzland bei Aachen. Von dort aus wandern wir weiter ins Naturschutz-

gebiet Hohnbachtal. Um etwa 18 Uhr sind wir wieder am Casinoweiher.

Wanderführer Michael Zobel kennt sich in der Gegend des ehemaligen Blei-Abbaus um Plombières sehr gut aus. Er weiss, wo es bestimmte Pflanzen gibt, die eben wegen des besonderen Bodens nur dort wachsen. Vom Eisvogel bis zum Galmeiveilchen, vom Bärlauch bis zu Orchideen – unterwegs gibt es viel zu sehen. Eine grosse Rolle spielt die in Europa einmalige Neutralität des Gebietes von 1816 bis 1903. Wir staunen über Mineralien, Napoleons heizbare Reisebadewanne sowie Emma und ihre Geliebten.

Wenn das Wetter mitspielt, gibt es in der Pause frischen Bärlauchquark und knuspriges Baguette. Wir empfehlen allen der Witterung angepasste Kleidung und Ausrüstung.

Diese einfache Wanderung ist durchaus auch für wanderfreudige Kinder geeignet. Interessierte Leserinnen und Leser sind nach vorheriger Anmeldung beim Präsidenten herzlich willkommen.

ALEX HAUSTEIN

Kassel: Fondue-Essen

Schweizer Freunde und Freunde der Schweiz sind im Schweizer Club Kassel jederzeit herzlich willkommen.

AGENDA

Mittwoch, 10. Februar, 19.30 Uhr: Generalversammlung in der Gaststätte «Prinzen-Quelle»
Mittwoch, 10. März, 18.30 Uhr: Fondue-Essen im Schützenhaus des SV «Gut Ziel» in Gensungen
13.-16. Mai: Auslandschweizer-Konferenz in Braunschweig

REINHARD SÜESS

Wiesbaden: Bald Raclette-Essen



Der Vorstand des Schweizer Vereins Wiesbaden (v.l.): die stellvertretende Präsidentin Marianne Bauer, Präsident Peter Stromsky und Kassiererin Lucie Bunge.

Die gutbesuchte Mitgliederversammlung des Schweizer Vereins Wiesbadens wurde zusammen mit unserem festlichen Weihnachtsessen am 28. November im Airport West Hotel durchgeführt. Den bisherigen Vorstand wählte man auch gleich wieder zum neuen Vorstand. Die Regularien wurden schnell abgearbeitet. Dann konnte das oft gelobte Buffet genossen werden. Für alle war es wieder ein gelungener Abend.

Aus dem Jahresprogramm sei ein Höhepunkt hervorgehoben: Viele freuen sich schon auf unser Raclette-Essen im März. Die monatlichen Treffen finden an jedem ersten Dienstag im Monat im Restaurant «Sombbrero» in der Adolfstrasse 3 in Wiesbaden statt.

Interessierte Nichtmitglieder können das Jahresprogramm gerne bei Peter Stromsky anfordern. Die Adresse finden Sie auf Seite VI.

PETER STROMSKY

Bau-Sachverständigen-Büro

Alex Hauenstein, Planer/Baubiologe

Verbandsgeprüfter Sachverständiger

- Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken
- Bewertung von Schäden an Gebäuden

Unsere Beratungs-Schwerpunkte:

- konstruktive + physikalische Mängel und Bauschäden
- Bauschäden durch Feuchtigkeit und Schimmelbefall
- Kaufberatung bei Privat-Immobilien
- Bauberatung, -betreuung, -begleitung im Privatbau

Neuwerk 7, 52399 Merzenich, Tel. 02421 – 78 12 76, Fax - 78 12 77

Essen: Erfolgreich

Weit über hundert Landsleute sind am 14. November dem Aufruf des Schweizer Vereins Essen gefolgt. Es musste sogar kurzfristig auf ein grösseres Lokal ausgewichen werden, weil sich 130 Personen angemeldet hatten.

Es war eine tolle Stimmung im Saal. Die meisten Teilnehmer sassen bunt zusammengewürfelt an runden Tischen. Schnell kam rege Unterhaltung in Gang. Und es gab jede Menge Kinder in dieser Runde. Das jüngste war ein Baby von sechs Wochen, dessen Mutter sich mit ihm und seinen Geschwisterchen mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg gemacht hatte, um dabei zu sein. Kein leichtes Unterfangen, wenn man nur zwei Hände hat. Die schweizerdeutsche Mundart war im gesamten Lokal präsent, es wurden Kontakte geknüpft und möglicherweise die Basis für neue Freundschaften geschaffen.

Leider hatte niemand daran gedacht, Fotos zu machen. Da-

bei hätte es zauberhafte Motive vor allem mit den Kindern gegeben. Die hätten wir gerne hier an dieser Stelle gezeigt.

Wir sind überzeugt, dass es in Zukunft noch viele solcher schöner Treffen geben kann. Tolle Ideen warten nur darauf, umgesetzt zu werden – nicht nur für die Grossen, sondern auch für die Kinder. Etliche Teilnehmer sind sogar schon am selben Abend Mitglied des Vereins geworden. Andere haben das Anmeldeformular mit nach Hause genommen. Bitte das Zurücksenden nicht vergessen, wir freuen uns auf Sie.

Am Samstag, den 6. Februar, um 17 Uhr ist Jahreshauptversammlung des Schweizer Vereins Essen im Restaurant DSV 98, Kruppstrasse 26a, 47055 Duisburg. Alle, die wir noch nicht kennenlernen durften, sollten sich diese neue Chance nicht entgehen lassen. Bitte melden Sie sich bis zum 31. Januar beim Präsidenten Frank Wyrsh (Adresse s. unten).

ELISABETH MICHEL
PRÄSIDENTIN DER ASO-DEUTSCHLAND

Osnabrück: Mit Kindern

Der Schweizer Verein Osnabrück will sein Augenmerk künftig wieder vermehrt auf die Kinder richten, denn davon haben wir eine ganze Menge in unserem Verein. Das Schwierigste dabei ist, sie alle unter einen Hut zu bekommen, denn jeder von uns weiss längst, dass auch Kinder einen randvollen Terminkalender haben. Trotzdem, wir geben nicht auf. Eine junge Mutter hat uns bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Am 20. Februar werden wir unsere Generalversammlung durchführen mit dem beliebten Raclette-Essen à discrétion. Vorher wird unter dem wachsamen Auge einer Schützenwartin mit Luftgewehren geschossen. Auch Kinder dürfen unter Anleitung schießen. Interessierte sind herzlich willkommen, sie mögen sich bitte bis 10. Februar bei der Präsidentin anmelden. Es ist eine gute Gelegenheit, viele Landsleute kennen zu lernen.

Ein Vortrag mit Rechtsanwalt und Honorarkonsul Gerhard Lochmann bieten wir am Mittwoch, den 10. März, um 19 Uhr im Parkhotel Osnabrück an. Thema: Doppelte Staatsbürgerschaft und die damit verbundenen «Tretminen» im Ehe- und Erbrecht. Es kann nämlich richtig ins Geld gehen, wenn Sie nicht aufpassen. Parkmöglichkeiten gibt es reichlich. Das Hotel ist von der Autobahn aus (OS-Hellern oder OS-Hafen) gut zu erreichen. Die Buslinie 33 fährt ab Hauptbahnhof über das Klinikum in Richtung Eversburg. Herzlich willkommen sind natürlich alle, die sich für dieses Thema interessieren – seien es Schweizer oder Deutsche. Bitte melden Sie sich bis zum 4. März bei der Präsidentin an. Sie haben Gelegenheit im Parkhotel zu essen.

Der Stammtisch findet jeweils am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Restaurant Hacienda, Egon-von-Rombergweg 1, Osnabrück-Sutthausen statt.

ELISABETH MICHEL

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON DÜSSELDORF UND FRANKFURT

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail: ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.

Präsidentin: Daniela Stender,
Talstrasse 33, 32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10 Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: gisela.stuessi@web.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.

Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52, 64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34
E-Mail: willi@utzinger.de

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund

Kontaktadresse s. S. III

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren

Präsident: Roland Gfeller
Bremthalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf

Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Präsident: Frank Wyrsh
Friedhofstrasse 17
45478 Müllheim a.d.Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Schützenmeister: Markus Dewald
Lessingstrasse 39
61184 Karben
Tel.: 0171/2 46 74 94
E-Mail: schweizer-schuetzen@arcor.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen

Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten
Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn

Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-
Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax: 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln

Präsidentin: Inge Böhlting
Vereinsadresse: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: i.boelting@bluewin.ch

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen

Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl» Wuppertal

Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

Hannover: Werden wir aus Erfahrung klug?

Gut zwei Dutzend Mitglieder der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover (DSG) fanden sich an einem strahlenden Augusttag zum Besuch der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover ein. Eine vom Abriss bedrohte evangelische Kirche war vom Büro Ahrens Grabenhorst Architekten BDA unseres neuen DSG-Präsidenten in behutsamer Umgestaltung in einen hochmodernen, lichtdurchfluteten Bau mit einladenden, grosszügigen Räumen verwandelt worden. Nach den Erläuterungen der Architekten schilderte uns die Vorsitzende der seit zehn Jahren bestehenden Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, Ingrid Wettberg, die Besonderheiten des liberalen Judentums, das sowohl für die Anforderungen der Moderne als auch für die sozialen Belange der Zuwanderer aus dem Osten aufgeschlossen ist. Wir fühlten uns so wohl, dass der anschliessende Imbiss im Innenhof sich noch bis in den späten Abend hinzog.

Der Ausflug ins Calenberger Land am 24. Oktober fand grossen Zuspruch. Er führte uns durch herbstliche Landschaften zu zwei bedeutenden Unternehmen: der Zuckerfabrik Nordstemmen der Nordzucker AG, dem zweitgrössten Zuckerproduzenten in der EU, und der Firma Fagus Gre Con in Alfeld, berühmt als erste Bauhaus-Architektur im Industriebereich. In Nordstemmen wurden wir durch einen Film und anschliessende Führung in zwei Gruppen in die Produktionsschritte von der Rübe zum Kristallzucker eingeweiht. Wohl keiner hätte gehaut, welche raffinierten Methoden der Rückgewinnung dabei stattfinden. So wird etwa das der Rübe entzogene Wasser gereinigt für die Produktion genutzt. Nach einem erholsamen und ausgezeichneten Mittagessen ging es weiter nach Alfeld zur gläsernen Fabrik, die der Unternehmer Karl Benscheit 1911 bei dem noch unbekannten jungen Architekten Walter Gropius in Auftrag gab. Die Fabrik produzierte Schuhleisten aus Buchenholz, daher der Name Fagus (lat. Buche), heute auch elektronische Entwicklungen. Zeitgleich mit der Entstehung monumentaler Rathäuser im Stil der Kaiserzeit schuf Gropius die erste moderne Bauhaus-Fabrik mit stützenfreien Ecken aus Glas und taghellen Produktionshallen, die inzwischen auch weitgehend denkmalgerecht restauriert sind. Gut möglich, dass das Ensemble im Jubiläumsjahr 2011 ins Verzeichnis des Weltkulturerbes aufgenommen wird.



Die Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Hannover vor dem von Walter Gropius erbauten Fagus-Werk, das in keiner Geschichte der neueren Architektur fehlt.

Zu unserem letzten Treffen in diesem Jahr war Dr. Roland Stettler, Oberarzt der Klinik Sonnenhalde bei Basel eingeladen, der einen Vortrag zum Thema «Werden wir aus Erfahrung klug? Ermutigende Ergebnisse aus der Hirnforschung» hielt. Nach einer Einführung in

die Funktionen einzelner Gehirnregionen für das Langzeitgedächtnis – das ja bekanntlich auch am längsten gut funktioniert – befasste er sich mit dem Teil des Gehirns, der für das Kurzzeitgedächtnis zuständig ist und etwa ab fünfzig ständige Um- und auch Abbauprozesse durchmacht. Forschungen haben ergeben, dass dort aber umso mehr neue synaptische Verbindungen entstehen, je mehr sich die Umgebungsbedingungen des Menschen ändern – etwa durch Aktivitäten, Reisen oder Umzug – und je komplexer und interessanter seine Umgebung ist. Jedes Training verändert das Gehirn, so dass mit regelmässigen Aktivitäten wie Musizieren, anspruchsvollen Spielen, Tanzen oder Sport ein Abbau verringert werden kann. Da jeder von uns in solchen und ähnlichen Bereichen aktiv ist, begaben wir uns beruhigt und frohgemut zum Grünkohlessen mit «Öpfelchüechli» als Dessert.

IRENE KEHLER-SPAHN

Braunschweig: Verein feiert Geburtstag

Zusammen mit vielen Gästen aus ganz Deutschland und der Schweiz steigt am Samstag, den 15. Mai, die grosse Geburtstagsfeier des Schweizer Vereins Braunschweig.

Doch der Reihe nach: Angenehmer hätte das Wetter gar nicht sein können, als die Mitglieder des Schweizer Vereins Braunschweig am 27. September gemütlich über den ökologischen Markt in Steinhude schlenderten und anschliessend eine einstündige Fahrt mit dem Boot über das Steinhuder Meer genossen. Dabei konnten sie so richtig entspannen und Sonne tanken.

Für den Lottonachmittag am 31. Oktober hatte das Ehepaar Schwartz wieder tolle Preise zusammengestellt und leitete das Spiel mit Bravour. In gemütlicher Runde im Restaurant Rhodos II haben am Samstag sieben Personen ihr Glück versucht. Bei einem spannenden Lottospiel und lustigen Sprüchen kamen alle auf ihre Rechnung, und keiner ging ohne Preis nach Hause. Mit unserem «Champion» Helmut hat es die Glücksfee besonders gut gemeint, denn er hat nach einigen Jahren Pause wieder den Präsenzkorb gewonnen.

AGENDA

Samstag, 27. Februar: Mitgliederversammlung
Samstag, 20. März: Ausflug nach Halberstadt mit Führung
Sonntag, 25. April: Mit der Moorbahn durch die Heide

13. bis 16. Mai: Konferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland in Braunschweig mit Jubiläumsfeier zum hundertsten Geburtstag des Schweizer Vereins Braunschweig am 15. Mai (s. auch Seite I). Das Programm für die Tagung finden Sie unter www.aso-deutschland.de oder unter www.schweizer-verein-braunschweig.de

ALICE SCHNEIDER

Dresden: Neugierige sind willkommen

Sali zämme! Als neue Präsidentin des Schweizer Vereins Dresden und gebürtige Baslerin möchte ich alle neu zugezogenen Schweizer in und um Dresden, die noch nichts von unserem Verein wissen, sehr herzlich einladen, bei uns mitzumachen. Wir freuen uns über alle Interessierten, insbesondere Familien mit Kindern, weil wir vermehrt auch Kinderprogramme anbieten möchten. Wir wollen Guetzi backen, Schweizer Volksbräuche kennen lernen sowie geselligen Austausch und hilfreiches Miteinander pflegen. Die Veranstaltungen sind mal sportlich, mal kulturell. Für Anregungen jeder Art sind wir dankbar. Für weitere Fragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

SILVIA TRÖSTER

AGENDA

6. Februar, 16.30 Uhr:
In Alibabas Schatzhöhle – Schmunzelführung durch das neue Grüne Gewölbe
20. März, 11 Uhr: Generalversammlung im Schweizer Stübli
24. April: Wanderung mit Pferden

Hannover: Auf dem Wasser

Der Schweizer Verein Hannover hat im vergangenen Jahr gezeigt, dass der neue Vorstand mit viel Engagement das Vereinsleben aufrecht erhalten kann. Das Versprechen, unsere Mitglieder an unseren Veranstaltungen wenigstens mit Bildern und Beschreibungen teilhaben zu lassen, wenn sie zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst teilnehmen konnten, werden wir weiterhin einhalten.



Die Schifffahrt auf dem Steinhu-der Meer hat die Mitglieder des Schweizer Vereins Hannover begeistert.

Der Besuch des Harmonika-Konzertes hat wieder allen sehr gefallen, zumal als Erstes das Lied «Berner Gruss» unserem Verein als treue Zuhörer gewidmet war.

Das Sommerfest anlässlich des Schweizer Nationalfeiertages bereitete allen mit heimatischer Volksmusik, Geschichten in «schwizerdütsch» und einer Lotterie mit vielen kleinen Preisen viel Freude.

Bei einer historischen Schleusenfahrt auf den Seitenkanälen

Hannovers, die unter so niedrigen Brücken hindurch führte, dass man sie leicht mit der Hand hätte berühren können, hat sich unsere Stadt einmal aus einer ganz anderen Perspektive gezeigt. RUDOLF MÜLLER

Hamburg: Tradition und Erneuerung

Nach alter Tradition beginnt der Schweizer Verein «Helvetia» das neue Jahr mit der Generalversammlung am Samstag, den 20. Februar, ab 14.30 Uhr im Landhaus Walter im Stadtpark. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten, aber auch Anregungen und Wünsche für das neue Jahr einzubringen. Wer hat Lust, im Vorstand mitzuarbeiten und neue Ideen einzubringen?

Wir wär es mal mit einem Konzertbesuch? Wir möchten diese neue Idee verwirklichen und treffen uns am Dienstag, 23. Februar, um 20 Uhr in der Laeishalle zu «Il Carnevale», einem Konzert des «barockwerk hamburg», in dem auch eine Schweizerin mitspielt.

Ein weiteres Highlight bieten wir Ihnen am Samstag, dem 27. März, mit einer Werksbesichtigung bei Airbus.

Ausserdem treffen wir uns monatlich zum «schwyzerdütsch»-Stammtisch und demnächst auch für unsere französisch sprechenden Landsleute

zum «Cercle romand». Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Internetseite www.schweizerverein-hamburg.de oder bei Vreni Stebner unter e.v.stebner@t-online.de

VRENI STEBNER

Schleswig-Holstein: Watt und Wikinger

Der Schweizer Verein Schleswig-Holstein hofft, dass die geplanten Veranstaltungen viele Leser im hohen Norden ansprechen und dass sich viele zu uns auf den Weg machen. Noch sind nicht alle Termine genau festgelegt, auch Änderungen sind noch möglich, aber durch einen Blick auf unsere Internetseite oder durch einen Anruf kann man sich Klarheit verschaffen.

AGENDA

- 6. März:
Generalversammlung in Kiel
- Juni/Juli:
Sommerwattwanderung
- 1. August: Gemeinsame Bundesfeier in Bremen
- Juli/August: Wikingertheater in Haithabu
- 29. August: Vortrag von Rechtsanwalt Gerhard Lochmann in Hamburg
- 3. Oktober: Vereinsessen mit Überraschung
- 5. Dezember: Adventsfeier und Ende Dezember: Winterwattwanderung mit Grünkohl

HANS VAHLBRUCH

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin

Tel. 030/39 04 00 80

(für Schweizer Bürger)

Tel. 030/3 90 40 00

(andere Abteilungen)

E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:

Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gnoss-Strasse 25
40219 Düsseldorf

Tel. 0211/45 88 70-0

E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:

Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.

60313 Frankfurt a.M.

Tel. 069/1 70 02 80

E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat
Brienner Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56

80099 München

Tel. 089/2 86 62 00

E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0

E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

Internet:

www.eda.admin.ch/berlin oder

www.eda.admin.ch/duesseldorf u.s.w.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZER BOTSCHAFT

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Hans Hofmann

Schmerberger Weg 3

14548 Schwielowsee (Caputh)

Tel. 033209/7 26 44

Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig

Präsidentin: Alice Schneider

Willstätterstrasse 8

38116 Braunschweig

Tel./Fax 0531/51 37 95

E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen

Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm

Benquestrasse 5, 28209 Bremen

Tel. 0421/3 46 91 57

E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden

Präsidentin: Silvia Tröster

Fährstr. 3, 01279 Dresden

Tel: 0351/2 51 58 76

Email: info@troester-tours.de

Schweizerisch-Deutscher

Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Peter S. Kaul

Könnertstr. 11, 01067 Dresden

Tel. 0351/43 83 29 92

Fax 0351/43 83 29 93

E-Mail: kaul@sdwc.de

www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsidentin: Vreni Stebner

Kriegkamp 8, 22147 Hamburg

Tel. 040/64 49 29 70

E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweiz. Unterstützungskasse

Hamburg

c/o Schweizerisches Generalkonsulat

Rathausmarkt 5

20095 Hamburg

Tel. 040/3 09 78 20

E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsidentin:

Beatrix Reinecke

Hagebuttenweg 15

30657 Hannover

Tel. 0511/6 04 28 15

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft

Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens

Am Heisterholze 10A

30559 Hannover

Tel. 0511/52 48 95-15

Fax 0511/52 48 95-19

E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung

Präsident: Dr. Rudolf Schlatter

c/o Naturkundemuseum Leipzig

Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig

Tel. 0341/9 82 21 20

Fax. 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.

Präsidentin:

Elisabeth Michel

Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück

Tel. 0541/4 83 36

Fax 0541/43 18 71

E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein

Präsident: Hans Vahlbruch

Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig

Tel. 04621/3 37 70

Fax 04621/30 42 64

E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de